

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 3 (1927)

Heft: 10

Artikel: Rieseneidechen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-757870>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

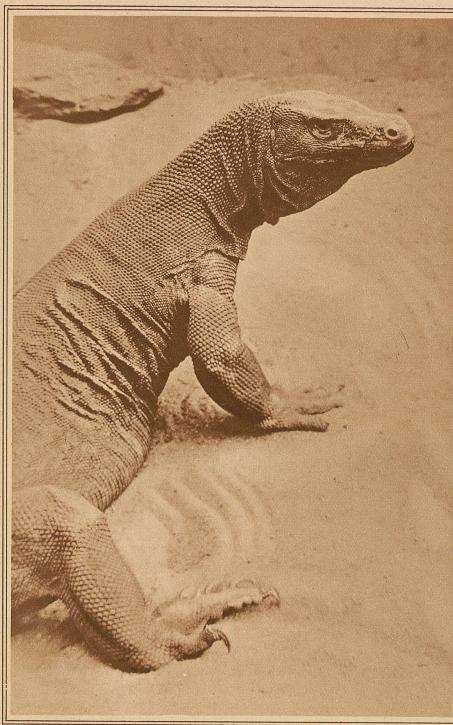
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Kopf der Rieseneidechse

RIESENEIDECHSEN

Im Bronx-Park Zoo in New York sind gegenwärtig zwei Rieseneidechsen ausgestellt, die erst kürzlich durch eine amerikanische Forschungsexpedition aus Melanesien zurückgebracht wurden. Diese beiden Tiere sind die ersten ihrer Art, die gefangen werden konnten. Ausgewachsen erreichen sie eine Länge von 4 Metern und verfügen über ungeheure Kraft. Eines der in Bildern ersichtlichen jungen Tiere töte im zoologischen Garten ein Pferd. Wahrscheinlich war diese Eidechse früher in China heimisch, denn sie diente in Form eines Drachens dem alten Kaiserreich als Wappentier.

Der einzige vom Hofe Fas-Toh-Nhirms, der diesem Schicksal entging, war der Heilige Si-Stu-Wool, der sich rechtzeitig hatte heimlich vom König von Nepal engagieren lassen (eine Gehaltsaufbesserung war auch dabei). Als alles im nepalistischen Sinne befriedigend erledigt war, erhielt er sogar sein Patent als Heiliger zweiten Grades (zwei bis drei gibt es in Nepal nicht). Bei dieser Gelegenheit tat er folgenden Ausspruch: «Me-Schug-Ge lässt nicht mit sich spazieren. Wenn ein Dummkopf etwas Verstüftiges tun will, so ist das die einzige Dummmheit, die der Gott mit dem Tode bestraft.»

Formular D 5000 F.
Wenn sich jemand um eine staatliche Anstellung bewirbt, so befindet er sich meistens in sehr großer Not und stellt deshalb sein Werbeschreiben mit äußerster Vorsicht aus. Mindestens fünf engbeschriebene Seiten sind es, und diese enthalten alle nur denkbare Angaben über seine eigene Person, über seine Eltern (wobei hervorgehoben wird, daß man ehelicher Sohn ist) und sogar eventuell einige Angaben über die Lebensweise seiner Großeltern. Selbstverständlich wird auch ein Leumundszeugnis beigelegt.

Damit hat man sein möglichstes getan und es beginnt eine Zeitepoche der Hoffnung und des Wartens. Endlich — nach sechs Wochen — bringt der Postbote einen dicken Briefumschlag ohne Briefmarke und man erkennt auf den ersten Blick, daß darin die Antwort enthalten sein muß.

Mit fliegendem Puls, hörbar schlagendem Herz und bebenden Lippen, wie die Romanschreiber so schön sagen, öffnet man das amtliche «Schreiben» und — oh herbe Enttäuschung! Der vielversprechende Umschlag enthält einen Zettel, auf dem man aufgefördert wird, die beigelegten Formulare auszufüllen und an die zuständige Behörde zu senden.

Das ist aber leichter gesagt als getan. Zuerst werden die Formulare nach dem Spektrum geordnet, bei rot wird angefangen bis zu violet.

Die braunen und tangofarbenen schiebe man irgendwo ein.

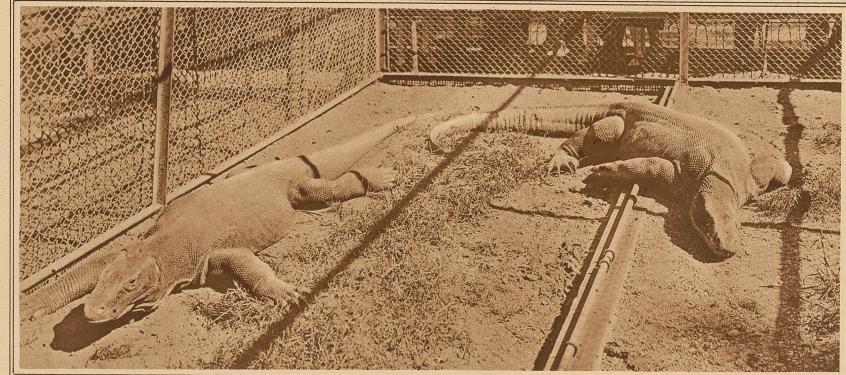
Ich behaupte nun, daß diese Formulare viel deutlicher vorgedruckt sein sollten, und um meine Behauptung zu rechtfertigen, nehme ich den Fall von Alois und Johanna, den Kindern meines Hausmeisters, die sich beide um eine solche Stelle bewarben und mir dann die ausgefüllten Zettel zur Prüfung und mir dann die ausgefüllten Zettel zur Prüfung übergeben. Alois schrieb:

Familienname: Müller.
Vorname: Alois.
Beruf: Bureaughilfe.
Alter: Auch Bureaughilfe.
Militärverhältnisse: Füsilier.
Zuletzt geimpft am: Oberarm.
Geboren: Ja.

Das sah für Alois nicht gerade hoffnungsvoll aus, aber seine Schwester hatte die Sache viel besser begriffen und machte nur einen Fehler und der ist wahrscheinlich auf ihre Verlobung mit dem Sohne des Nachbarn, der Korporal ist, zurückzuführen. Sie schrieb nämlich hinter die Frage: Militärverhältnisse: Ja.

Die beiden haben keine Stelle erhalten, obwohl ich überzeugt bin, daß sie sich sehr gut geeignet hätten. Ich bleibe aber bei meiner Behauptung, daß die Formulare deutlicher vorgedruckt sein sollten und daß man für Bewerber weiblichen Geschlechts keine so dummen Fragen stellen sollte.

R. Bähler.



Die beiden gefangenen Tiere im New-Yorker Zoo

Seidig lockere Wellen köstlich durchduftet, ein fesselnder Reiz weiblicher Schönheit. Canadoline hält sie luftig und geschmeidig verhindert Schuppen und belebt die Kopfhaut.

CANADOLINE

Fettig für trockene, entfettet für fette Haare

CLERMONT & E. FOUET, Parfumeurs — PARIS - GENÈVE

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten der Zürcher Illustrierten und nehmen Sie Bezug darauf, Sie nutzen damit uns und Ihnen

Jelmoli
Erfrischungsraum
Der beliebte Treffpunkt der Damen

Dank ihrer eigenartigen gehaltvollen Zusammensetzung wird

Bergmann's Lilienmilch-Seife
MARKE ZWEI BERGMANNER

durch zahlreiche freiwillige Zeugnisse anerkannt als unübertrefflich für eine Gesundheit und Schönheit fördernde Hautpflege



Der Mann geht nicht aus ist Virgo im Haus!

VIRGO
Kaffeesurrogat-Mocamischung
Ladenpreise: Virgo 0.50, Lykos 0.50, NAGO 0.50

Männer die älter werden, gebrauchen OKASA
nach Geheirat Dr. med. Lahusen

Verlangen Sie hochinteressante Broschüre des besten Seifen- und Arzneimittelherstellers, welche mit vielen Anerkennungen von Ärzten und dankbaren Bestellern. — Verschlossen ohne Angabe des Absenders. — Einheitspreis: 100 Fr. — Versand: 10 Fr. — Generaldepot: G. Stierli, Postfach Zürich 22.

Okasa in Originalschachtel mit 100 Tabletten Fr. 12.— Kurgeschachtel mit 50 Tabletten zu nur Fr. 32.—

Zu haben in allen Apotheken.

Okasa bleibt Okasa! Erstattmittel gibt es nicht. — Wer mitbranzt ist, weil er vieles umsonst angewendet, verlangt ohne jede Verpflichtung Probe-Packung umsonst!

Zusendung der Probe-Packung nur auf schriftliche Bestellung vom Generaldepot. Porto beifügen.

Institut „Atheneum“ Neuveville
Handelsfach und Sprachschule (Internat.)
Fransesisch in Wort und Schrift. Vorbereitung auf Handel und Bank. Sonderliche kath. geistige und körperliche Erziehung. Prospekt und Referenzen durch die DIREKTION

MIMOSA-SHAMPOO
KOPFWASCHMITTEL
VOM GUTEN DAS BESTE!

Rapallo Grand Hotel et Europe
Pantheonhaus mit Garten
Grand Hotel Savoy
Direkt am Meer mit höchstem Komfort

COGNAC J. & F. MARTELL
PRODUIT NATUREL DES VINS
récoltés et distillés dans la région de COGNAC

Für längeren Aufenthalt in PARIS bestens empfohlenes
Familienhaus (möbliert, Zimmer
samt Küche, mit Geschirr und Geschirrfach, elektr. Licht u. mod. Komfort). «Le Logis», 54, Avenue d'Italie, 54. —
Telef.: Gobelin 66.55. — Nähe der Metro-Station u. der Tram-
way- und Autobus-Haltestelle.

TAXAMETER SELNAU 77.77 Einheimischer Groß-Wagenpark
G. WINTERHALDER ZÜRICH